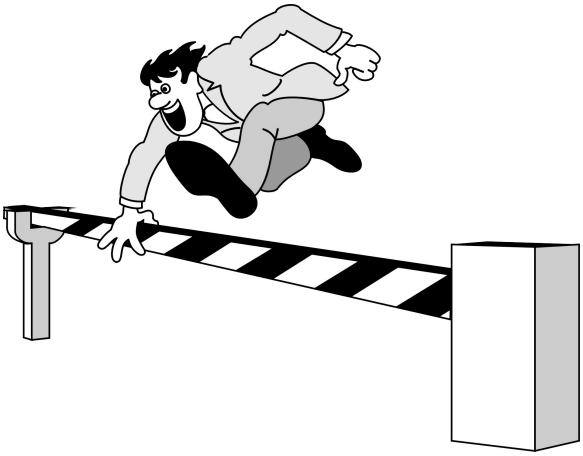
MENTALTRAINING

Teil 2

MENTALtraining
nach Tepperwein



… der entscheidende Vorsprung!

Seminarleiter: Mag. Manuela Gassner , dipl. Mentaltrainerin

- **Sich als Schöpfer erleben**
- **Konzentration des energetischen Potenzials**

Lebens-
WEISHEIT

Meinst du, es läge auf der Straße deines Lebens
auch nur ein einz'ger Stein,
ein hindernder, vergebens?

Er mag nun hässlich groß sein oder klein,
glaub nur, da wo er liegt, da muss er sein.
Gewiss nicht, um dein Weitergehn' zu hindern!
Gewiss nicht, um die Mut und Kraft zu mindern!

Nur darum legte in den eb'nen Sand
des Weges dir eine güt'ge Hand,
damit du dir den Stein sollst recht beschauen
und dann mit Gott in gläubigem Vertrauen
darüber reden sollst und sollst ihn fragen,
was er dir mit dem Hindernis will sagen.

Und bist du Gott
an jedem Stein begegnet,
so hat dich jeder Stein genug gesegnet.

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

Die
TAGESBILANZ

Jeden Abend sollten wir den Tag noch einmal an unserem inneren Auge vorbeiziehen lassen und uns fragen:

Was habe ich heute gesagt oder getan?
Was davon war wichtig, was war unwichtig?
Was wollte ich erreichen, was davon habe ich erreicht?
Was war falsch?
Wie hätte es richtig sein müssen?

In der Imagination umdenken und positiv erleben!

Jeden Morgen sollten wir uns fragen:

Was will ich heute erreichen?
Wie erreiche ich es am besten?
Was soll ich auf jeden Fall vermeiden?
Wie möchte ich mich verhalten?

Innere Reinigung!

Ich versöhne mich mit allen Menschen, mit denen ich derzeit nicht in voller Harmonie bin.
Ich versöhne mich vor allem mit mir und nehme mich so an, wie ich derzeit noch bin.
Ich distanziere mich aber von allem Negativen und wende mich innerlich ganz dem Positiven zu und bejahe es.

Mehrmals täglich

stelle ich mir in der Imagination vor, Licht und Gesundheit durchströmen mich.
Kraft und Harmonie erfüllen mich.
Ich bin ein harmonischer Teil der allumfassenden Harmonie!

Mehrmals täglich

danke ich für das, was ich an Positivem habe.

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

Die
MORGENVORSCHAU

Ich erkenne:

Dass ich diesen Tag nicht mit den Scherben von gestern beginnen möchte. Ich öffne mich ganz den Möglichkeiten, die mir dieser Tag bietet und bin bereit, mein Bestes zu geben.

Ich frage mich jeden Morgen:

Was will ich heute erreichen?
Wie erreiche ich es am besten?
Was will ich auf jeden Fall vermeiden?
Wie möchte ich mich verhalten?
Welche Situationen oder Begegnungen habe ich heute zu erwarten?
Mental vorauserleben und zu einem "imaginären Erfolgs-erlebnis" machen und damit als Programm speichern.
So setze ich erwünschte geistige Ursachen.

Mehrmals täglich stelle ich mir in der Imagination vor:

Licht und Gesundheit durchströmen mich.
Kraft und Harmonie erfüllen mich.
Was ich tue, das tue ich ganz.
Ich stelle einen Wächter vor das Tor zu meinem Unterbewusstsein, der nur Gutes herein, aber auch Gutes heraus lässt.
So wird nur noch erwünschte Zukunft verursacht, und mein Leben wird immer schöner.

Ich danke immer wieder für das viele Gute,
das ich schon habe und gehe froh
und sicher durch den Tag!

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

Tages
RÜCKSCHAU

Ich erkenne:

Außen ist ein Spiegelbild meiner Innenwelt.
Denn mein Verhalten gestaltet meine Verhältnisse. Gefällt mir außen etwas nicht, ist in mir etwas nicht in Ordnung, und nur dort kann ich es ändern.

Jeden Abend lasse ich den Tag noch einmal vor meinem geistigen Auge vorüberziehen und frage mich:

Was habe ich heute gesagt und getan?
Was davon war wichtig, was unwichtig?
Was sollte ich erreichen, was habe ich erreicht?
Was war so richtig, was war falsch?
Wie hätte es richtig sein sollen? (Mental umerleben und zu einem "imaginären Erfolgserlebnis" machen.)

Auch falsche Gefühle müssen korrigiert werden.

Psychohygiene:

Ich versöhne mich mit allen Menschen, mit denen ich derzeit nicht in Harmonie bin.
Ich versöhne mich vor allem mit mir und nehme mich so an, wie ich derzeit noch bin, aber ich bemühe mich, zu werden, wie ich sein sollte.
Ich distanziere mich bewusst von allem Negativen, wende mich innerlich ganz dem Positiven zu und bejahe es.
Ich erkenne bewusst, wie viel Grund ich habe glücklich zu sein und bin dankbar dafür.

Vor dem Einschlafen lasse ich bewusst den Tag los, nachdem ich ihn so "bereinigt" habe, und freue mich auf einen neuen Tag -

auf morgen!

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

DAS WORT
Die Formulierung meines persönlichen Wunsches

1. Die Kriterien einer optimalen Formulierung.

präzise	vollständig
unmissverständlich	positiv
Präsensform	keine Verneinung
keine Absichtserklärung	bildhaft
”verletze niemanden”	“wenn es sein darf”

2. Mein Ziel - der erwünschte End-zustand.

---

3. Mein ZIEL - in Stichworten.

---

4. Meine exakte Formulierung des erwünschten End-zustandes.

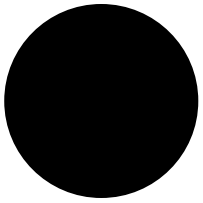
---

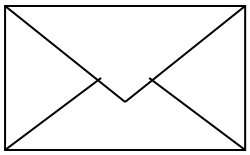
5. Entspricht meine Formulierung allen Kriterien?
Verstößt sie irgendwo gegen das Gesetz: “VERLETZE NIEMANDEN”?
Sollte ich den Nachsatz verwenden: “Wenn es sein darf”?

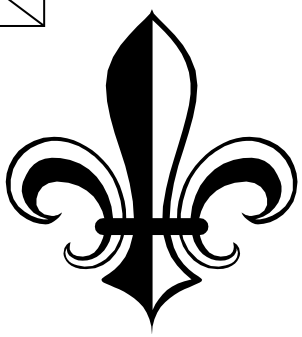
© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

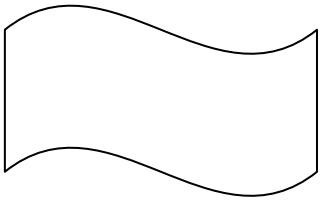
IMAGINATIONSÜBUNG

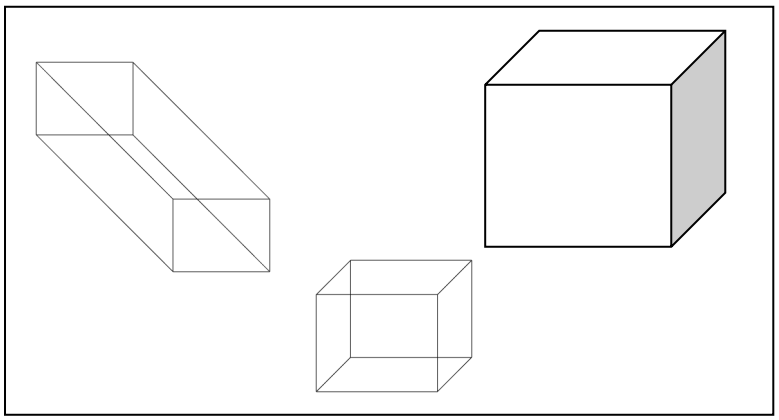
Sehen Sie jede Zeichnung solange an,
bis Sie sie auch mit geschlossenen
Augen deutlich „sehen“ können!











Je klarer das Bild, umso leichter kann sich Energie zu einer Verwirklichung sammeln.
Je länger oder öfter ich das Bild auf meinem geistigen Bildschirm festhalte, desto länger fließt Energie darauf!

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

DAS GEFÜHL

Das Gefühl ist die “Lautstärke” der “Sprache des Unterbewusstseins”

Das Gefühl gibt Wort und Bild erst die Kraft der Verwirklichung.

Wichtig ist, dass mich das Gefühl ganz “erfüllt”!

Absolute innere Gewissheit aktiviert die “Kraft des Glaubens”.

Identifikation mit dem erwünschten Endzustand. Mich JETZT schon in der Erfüllung fühlen. Vorstellung des erwünschten Endzustandes muss mit meinem Gefühl absolut übereinstimmen, muss mich jetzt - in der Gegenwart - schon ganz erfüllen.

Wiederholte Aufladung der Wort + Bild - Vorstellung mit dem erfüllenden Gefühl der inneren Gewissheit, damit verursache ich meinen Wunsch in meiner Gegenwart.

Besonders erfüllende Gefühlsformen:
Dankbarkeit, Freude, Glück, Zustimmung, Bejahung, Frieden, Güte, Vertrauen, Glaube, Kraft, Demut und Liebe:

Ich fühle mich wert,
die Erfüllung meines Wunsches
JETZT zu erhalten!

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

Mögliche Fehlerquellen

HABE ICH .....

… mechanisch, vom Ablauf her, alles, richtig gemacht?
… alle formalen Kriterien berücksichtigt? (Präzision, Klarheit, Eindeutigkeit etc.
… zu viele oder zu wenige Worte gebraucht?
… eine klare bildhafte Vorstellung? (eventuell äußeres Erfolgsbild schaffen - Foto, Collage).
… das Erwünschte oft genug auf den geistigen Bildschirm projiziert?
… lange genug Energie darauf gegeben?
… das Gefühl mit Wort und Bild verbunden?
… mich ganz mit dem Gefühl erfüllt?
… vielleicht unbewusst gefühlt, dass die Erfüllung nicht gut für mich wäre?
… gegen das Gesetz verstoßen “verletze niemanden”?
… den Nachsatz gebraucht “wenn es sein darf”? (vielleicht darf es nicht sein).
… meinen Anteil erfüllt, den ich dazu beitragen muss? (Reicht das aus? Kann ich noch mehr dazu tun?)
… konsequent jeden Tag, 21 Tage lang, gearbeitet?
… Vorurteile in mir?
… in mir alle Voraussetzungen geschaffen?
… Fühle ich mich wirklich wert?
… Bin ich wirklich bereit, die Erfüllung JETZT zu empfangen?
… Gibt es bewusste oder unbewusste Einschränkungen in mir?
… Stimme ich als Werkzeug? (Bin ich in Harmonie?)
… Glaube ich wirklich an die Erfüllung oder gibt es noch Zweifel?
… Will ich den Endzustand wirklich erreichen?
… Spricht mein Gewissen gegen die Erfüllung?
… Wie steht es mit Ärger, Schlaf, Denken, Laune etc.?

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

Die 3
BEWUSSTSEINSEBENEN

Das Bewusstsein

Gedanken gestalten meine Wirklichkeit.
Durch meine Gedanken setze ich die schöpferische Urkraft in Tätigkeit.
Wenn ich meine Gedanken auf ein Ziel konzentriere, wirken sie wie ein Laser-Strahl.
Durch die Harmonie meiner Gedanken bestimme ich auch meine Gesundheit.
Meine dominierenden Gedanken bestimmen mein Schicksal.
Durch Gedankendisziplin bestimme ich alle Umstände - mein ganzes Leben.

Das Unterbewusstsein

Die inneren Programme bestimmen mein unbewusstes Tun.
Durch "mentales Umerleben" tausche ich unerwünschte Programme gegen erwünschte aus.
Indem ich mein Unterbewusstsein zum Freund gewinne, beherrsche ich auch die unbewussten Energien des Menschen, die Gefühle.
Mit Hilfe meines Unterbewusstseins schaffe ich in mir: Freude, Optimismus, Vertrauen, Sicherheit, Glück.

Das Überbewusstsein

Ich gewinne das Überbewusstsein als universellen Ratgeber, treffe so optimale Entscheidungen.
Ich erkenne die Vollkommenheit meines wahren Selbstes als individualisierten Teil des einen Bewusstseins.
Über die Intuition nehme ich Kontakt zu meinem "Inneren Meister" auf und bin in jeder Situation sicher geführt.

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

Praktisches MENTALtraining
GEDANKENLASER

Zielklarheit:

Wünsche ordnen - momentan wichtigsten Wunsch;
Wort, Bild finden, Gefühl erleben.

Leer-Machen:

Von allen anderen Dingen; Punkt sehen; Atem beobachten.

Energie aufnehmen:

Alles ist Energie; ich öffne mich (Fisch im Wasser; schweben im All); stelle mir vor, wie mit einem Trichter Energie in mich hinein rinnt.

Sich erfüllen:

Mit dem Bild des gewünschten Endzustandes.

Laden des Bildes mit Energie:

Ich lasse Energie hineinfließen.

Festhalten:

Ich halte für einige Minuten die Wunschform fest, Energie fließt.

Loslassen:

Ich übergebe das Bild dem Kosmos (Licht) und bedanke mich dafür.

Wiederholung: 21 Tage

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

Das MENTALtraining

1 Klärung des Bewusstseins - Allgemeine Vorbereitung.

Die Vergangenheit bereinigen und loslassen.
Warum ist mir das passiert? Was lerne ich daraus?
Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für mich?
Schulden bezahlen und Schuldgefühle auflösen.
Unerwünschtes Verhalten "mental umerleben".
Gedankenprisma positiv ausrichten.
Bearbeitungskontrolle mit "Kinesiologie-Test".
Eventuell körperliches, geistiges Fasten - Schweigen.

2 Wunschklärung.

Was will ich? Will ich das wirklich? Ist es hilfreich? Ist der angestrebte Endzustand wirklich die Erfüllung? Darf ich das auch nach dem Gesetz: "Verletze niemanden". Exakte Definition des Problems = Lösung!
Fühle ich mich wert, Erfüllung JETZT zu empfangen?
Ein genaues Bild des gewünschten Endzustandes schaffen.

3 Die gute Tat.

Erst kommt das Säen, dann das Ernten.
Erst kommt das Dienen, dann das Verdienen.
Erst kommt das Geben, dann das Nehmen.
Was bin ich bereit, für die Erfüllung zu tun?

4 Kontakt zum Unterbewusstsein herstellen.

Suggestivkraft und Suggestibilität testen und trainieren.
Pendeln und geistiges Pendeln.
Geistiges Zwiegespräch führen und Namen des Unterbewusstseins erfragen.
Gestalt des Unterbewusstseins zeigen lassen.
Seine Freundschaft erbitten, bejahen und annehmen.

5 Direkte Vorbereitung.

Atemkontrolle, "Prana"-Aufladung, Entspannung.
Richtige Körperhaltung = "Pharaonensitz".
Konzentration auf einen Punkt = "Gedankenlaser".

6 Gedankenform herstellen.

Wort und Bild und Gefühl des erwünschten Endzustandes herstellen.
Eventuell "Leinwandtechnik" anwenden.
Optimale Redaktion des Wortes.
Zweifel auflösen und Glauben stärken.
Identifikation mit dem erwünschten Endzustand und danken.

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

7 In "schöpferisches Bewusstsein" gehen.

In den "Alpha-Zustand" gehen.
Eine geistige Waschung vornehmen.
Verinnerlichen des erwünschten Endzustandes.

8 Den "Ort der Verwandlung" aufsuchen.

Bewusstsein erweitern und erheben.
Bewusstsein durchleuchten.
"Ver-ein-ich-ung"

9 Das Setzen einer Ursache.

Gedankenform auf geistigem Bildschirm festhalten.
Sich wert fühlen, Erfüllung JETZT zu empfangen.
Mit dem erwünschten Endzustand identifizieren.
Loslassen zur Verwirklichung.
Danken für die Erfüllung.

10 Die rechte Wiederholung.

Beschleunigung der Verwirklichung durch "Nachladen" bis das Ziel erreicht ist, maximal 21 Tage; "Gedankenlaser" anwenden.

11 Auf meiner Ebene beitragen; Tür zur Erfüllung öffnen.

Negatives Denken, Fühlen, Sagen und Tun auflösen.
Positives Denken, Fühlen, Sagen und Tun angewöhnen.
Zweifel beseitigen und Glauben stärken.
"Hand ausstrecken" = Inserat aufgeben, Gespräche führen, Los kaufen, um nicht selbst zum Hindernis zu werden.

12 Tätiges Danken.

Den "Zehnten" geben.
Anderen helfen, den geistigen Weg zu finden.
Meinem "Nächsten" helfen, wo ich kann.

13 Bewusste Gestaltung der eigenen Zukunft.

Klärung des Bewusstseins bis zur vollkommenen Bereinigung fortsetzen.
Was will ich am Ende des Lebens erreicht haben?
Bewusst erwünschte Ursachen setzen.
Das eigene "Karma" und sein "Dharma" erforschen.
Loslassen der "Eigenwilligkeit".
Nur noch den Schöpfungswillen erfüllen und damit "folgenloses Tun" erreichen.
Damit weitere Inkarnationen überflüssig machen.
Erleuchtung und Vollkommenheit anstreben.

Mein Schicksal entsteht nur - SOLANGE ICH WILL!
KARMA: von mir verursachtes Schicksal DHARMA: kürzester Weg

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

Erarbeiten eines SUGGESTIONSTEXTES,
um meine Probleme aufzulösen • 30 sec.

MENTALTRAINING

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

Wie man ERFOLG „unvermeidbar“ macht“

Wer morgen nicht von gestern sein will, der muss heute, das heißt JETZT, etwas tun!
Aber wenn Sie sich wirklich entschieden haben, kann Sie nichts mehr aufhalten.
Entscheiden Sie sich JETZT "unwiderruflich" für Ihren Erfolg.

Erfolgreich sein kann man lernen, so wie man eine Fremdsprache erlernen kann.
Erfolg ist ein Produkt, das man wie jedes andere Produkt herstellen kann.

Sie können soviel Erfolg verursachen, wie Sie denken und glauben können, und Sie können IN JEDEM AUGENBLICK damit beginnen.

Sie können IN JEDEM EINZELNEN FALL erfolgreich sein.
Erfolg gehorcht ganz einfachen Gesetzen.
Sobald Sie sie kennen und befolgen, ist der Erfolg UNVERMEIDBAR!!

Jeder hat IN JEDEM EINZELNEN FALL IMMER 100% Erfolg.
Absicht und Ergebnis sollten übereinstimmen.

Harte Arbeit ist KEINE Ursache für Erfolg. Sie sollten nie mehr arbeiten und Urlaub für immer machen, natürlich BEZAHLTEN Urlaub.
Lassen Sie sich dafür fürstlich bezahlen, dass Sie das tun, was Ihnen ohnehin am meisten Freude macht.
Lassen Sie sich von der Freude führen.
Das Leben ist ein Spiel, in dem Sie nur gewinnen können.

Erfolg ist abhängig vom Grad Ihres Bewusstseins. Der Beherrschung Ihres Denkinstrumentes, Ihrer "inneren Dimension" und dem Grad Ihres Glaubens.

Beenden Sie ALLES, was Sie beginnen, erfolgreich. Misserfolge sind immer nur Zwischenergebnisse auf dem Weg zum endgültigen Erfolg. Jeder bekommt immer nur das, was er verursacht, nicht mehr, nicht weniger und nichts Anderes.
Erfolg ist weder ein Geschenk noch Zufall.
Ereignisse sind manifestierte Bewusstseinsinhalte. Wir sind nicht Opfer, sondern Schöpfer der Umstände.

Zielklarheit - was wollen Sie wirklich?
Bestimmen Sie GENAU, was Sie wirklich wollen. Träumen Sie Ihren Traum und verwirklichen Sie ihn dann. Bestimmen Sie auch, WAS für Sie Erfolg ist.
Erkennen Sie die Hindernisse auf dem Weg zum Erfolg und die Konsequenzen:
“Das ist nicht mein Weg" - "Erfolg ist nicht wichtig" - "Erfolgreiche sind rücksichtslos”.
Wenn Sie etwas ändern wollen, müssen Sie etwas ändern. Sie sollten schon wirklich WOLLEN - möchten genügt nicht.
Unwiderruflicher Entschluss!

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

Das Geheimnis des ERFOLGS

Ich beginne JETZT ein neues Leben.

Ich bewege mich auffällig unter Menschen, denn von JETZT an bin ich ein neuer Mensch mit einem neuen Leben.

Ich grüße diesen Tag mit Liebe in meinem Herzen.

Nur die unsichtbare Macht des Wohlwollens, des Verstehens und der Liebe wird die Herzen der Menschen öffnen.

Ich setze mich bis zum Erfolg beharrlich ein. Wenn ich lange genug ausharre, gewinne ich. Ich glaube an mich. Ich gewinne.

Ich lebe JETZT so, als wäre dies mein letzter Tag.

In meiner Beschäftigung - Arbeit - bin ich bereit, das Beste zu geben. Ich trete mit mir selbst und nicht mit anderen in Wettbewerb.

Ich bin Meister meiner Gefühle.

Indem ich tue, wovor ich mich fürchte, setze ich jeglicher Furcht ein Ende. Ich halte mir immer meine Ziele vor Augen.

Ich bin zu beschäftigt, um traurig zu sein.

Deshalb kann ich über jedes Missgeschick, über mich selbst, ja über die ganze Welt lachen, weil ich weiß, dass nichts in dieser Welt der Erscheinungen beständiger ist als der Wandel.

Die Taten anderer zu übertreffen ist unwesentlich.

Meine eigenen Taten zu übertreffen, bedeutet alles, denn dadurch multipliziere ich meinen Wert um ein Vielfaches.

Ich handle JETZT.

Der Erfolg wartet nicht, und er erwartet auch nicht von jemandem, zu ihm zu kommen. HIER und JETZT ist die Zeit. Ich bin der (die) richtige Mann (Frau), zur richtigen Zeit, am richtigen Ort.

Ich glaube an die Allmacht, Allgegenwart und die Allwissenheit des Unendlichen, Universellen, Unsichtbaren, welches immer JETZT in Erscheinung tritt als die Erfüllung eines jeden Augenblicks. Deshalb bete ich nie mehr um die Dinge dieser Erscheinungswelt.

Es genügt nicht alleine zu wissen, man muss es auch anwenden,
es genügt nicht alleine zu wollen, man muss es auch tun.

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

Das Geheimnis des REICHTUMS

Reich kann man nur innen sein - außen spiegelt sich nur die innere Wirklichkeit wider.
Also prüfe ich sorgfältig:

Welches „**Selbstwertgefühl**" habe ich?
Habe ich ein **„positives Selbstbild"**? - "Selbst-Bewusst-Sein"?
Wie ist meine **„Innere Einstellung"** zu: Geld, Reichtum, Glück, Gesundheit, Beruf, Leben, Schicksal, Gott, meiner Aufgabe? Welche Ursachen setze ich dadurch bewusst oder unbewusst? Mental umerleben und regelmäßig **„mental arbeiten"** mit Erfolg!

Das **"Gesetz des Schicksals"** verwirklicht Deine Gedankenbilder. Denkst Du begrenzend und unglücklich, werden Dich diese Gedanken mit absoluter Sicherheit in begrenzende und unglückliche Verhältnisse bringen.

Mit dem **"Gefäß Deines Bewusstseins"** bestimmst Du, wieviel Du vom Leben, aus dem Ozean der Fülle nehmen kannst. Erweitere Dein Bewusstsein und Du erweiterst Deine Möglichkeiten. Die Schöpfung will Dich nicht begrenzen - sie gibt grenzenlos!
Leben ist wie Wasser, es füllt die Form aus, die wir ihm geben.
Viele Reiche sind ganz einfache, unwissende Menschen, denn zum Reichtum braucht es keine Klugheit, es braucht nur einen tief in der Seele verwurzelten Glauben, reich zu sein, dann muss sich dieser Reichtum auch im Außen manifestieren.

"Trachtet immer nach den himmlischen Schätzen,
dann wird euch alles andere von selbst zufallen".

Bei ALLEM, was Dir im Leben widerfährt, prüft Dich das Leben nur, ob Du im richtigen "gerichteten" Bewusstsein bist, ob Du das richtige "innere Bild" hältst. Halte das "innere Bild" der Fülle und Du lebst in der Fülle.

"Wissen stellt Tatsachen fest, Glaube schafft Tatsachen"

GLAUBEN IST VERURSACHEN

Viele gute, fähige und fleißige Menschen rackern sich ein Leben lang ab und sterben arm. Jeder denkt sich sein eigenes Leben aus, bewusst oder unbewusst, und so lebt er auch. Das Leben akzeptiert JEDES BILD eines Schöpfers und sagt immer JA, JA! Das Leben gibt Dir, was immer Du Dir vorstellst und als "inneres Bild", als Deine "innere Wirklichkeit" festhältst. Deine "innere Wirklichkeit" wirkt und schafft die entsprechenden Lebensumstände.

"ALLMACHT IST KEIN GEHEIMNIS,
SONDERN UNSER GEISTIGES ERBE"

Kostolany sagt: "Wer einen Tag jeden Monat wirklich nachdenkt, das heißt"mental arbeitet", der verdient an diesem Tag mehr als mit den 29 Tagen Arbeit. Ich verdanke mein Vermögen der Tatsache, dass ich 29 Tage im Monat nachdenke und einen Tag arbeite."

DU BIST EIN SCHÖPFER UND IMMER ERFOLGREICH;
DU BIST DER ARCHITEKT DEINES LEBENS
UND DEINE "INNEREN BILDER"
SIND DIE BAUPLÄNE!

Ich kann die Erfüllung auf dieser materiellen
Ebene und **JETZT** erwarten!

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

Wohlstandsbewusstsein

Der zweite Schritt zum Erfolg ist, sein “Wohlstandsbewusstsein” zu entwickeln.

Noch nie hat es jemand geschafft, mit einem Mangelbewusstsein im Wohlstand zu leben. Das eine schließt das andere absolut zuverlässig aus.

Wohlstandsbewusstsein zu entwickeln beginnt damit, dass ich das Mangelbewusstsein loslasse.

Wenn Sie es sich nicht vorstellen können, dass auch Sie solche begrenzenden Vorstellungen in sich tragen, dann gehen Sie doch einmal - am besten schriftlich - alle Ihre verschiedenen Lebensbereiche in Gedanken durch und schreiben Sie auf, wovon Sie in diesem Bereich überzeugt sind. Schreiben Sie nicht auf, was Sie in diesem Bereich denken sollten oder wollen, sondern was Sie wirklich glauben, wovon sie zutiefst überzeugt sind. Schreiben sie diese Vorstellungen und Überzeugungen auf die linke Seite eines Blattes, meistens werden Sie mehrere Blätter brauchen, und auf die rechte Seite schreiben Sie dann eine entsprechende neue Überzeugung, die Ihrem jetzigen Wertmaßstab entspricht.

Das könnte in etwa so aussehen:

Man kann im Leben nicht alles erreichen.	Ich erreiche im Leben, was immer ich wirklich will.
Es ist schwer, wirklich gute Freunde zu finden.	Ich bin selbst ein guter Freund und finde viele Freunde.
Man kann sich nicht alle Wünsche erfüllen.	Ich erfülle mir jeden Wunsch, der mir wirklich wichtig ist.
Erfolg zu haben ist mühsam.	Erfolgreich sein macht Freude.
Ich habe nie genug Zeit für das, was ich tun will.	Ich habe immer für alles genügend Zeit.
Krankheiten sind unvermeidbar.	Die Harmonie meines Bewusstseins bestimmt meine Gesundheit.
Man wird im Leben immer wieder enttäuscht.	Ich gestalte frei die Umstände meines Lebens.
Man muss damit rechnen, dass nicht immer alles glatt geht.	Es geschieht immer genau das, was ich verursache.

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

Wie lautet meine Einstellung zu den folgenden Punkten?
Liste wie auf Blatt 1 anfertigen:

Zeit

Alter

Gesundheit

Partner

Geld

Spirituelle Entwicklung

Misserfolg/ Versagen

Erfolg

Macht

- Wenn ich einen Problembereich finde, frage ich mich: „Was ist die Ursache für dieses Problem?
- Ich bereinige dieses Problem JETZT, indem ich die Negativität in diesem Bereich neutralisiere und eine neue Formulierung verwende (Glaubenssatz).

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

Schaffen Sie sich auch dort positive Glaubenssätze, wo Sie vielleicht keine negativen Muster vorfinden. Hier einige Beispiele für hilfreiche Affirmationen:

Es gibt immer eine Lösung.

Ich kann die Aufgabe JETZT lösen.

Ich bekomme immer rechtzeitig alles, was ich wirklich brauche.

Das Leben bietet mir viele Möglichkeiten, dem Ganzen zu dienen und dabei mein Einkommen beliebig zu steigern.

Ich bin dankbar für einen endlosen Strom praktischer Ideen, die das Leben mir schickt, um immer erfolgreicher zu werden.

Alles will mir nur dienen und helfen.

Ich erkenne und nutze meine Chancen.

Usw.

Mit solchen Glaubenssätzen räumen Sie sehr schnell mit Ihrem Mangelbewusstsein auf und schaffen damit Platz für ein umfassendes Wohlstandsbewusstsein. Lassen Sie sich nicht dadurch täuschen, dass es so einfach sein soll. Es IST so einfach, aber das Wissen genügt natürlich nicht, man muss es auch TUN!!!

Überprüfen Sie immer wieder Ihre Glaubenssätze und erfinden Sie ständig weitere, die Ihrem inneren Maßstab entsprechen, z. B.:
- Das Leben ist ein Spiel und macht Freude.
- Die Welt bietet mir überall die Fülle.
- Es gibt grenzenlos viele interessante Möglichkeiten in meinem Leben.
- Erfolg und Geld zu haben ist gut.
- Ich bin von Natur aus ein Gewinner.

Reden Sie sich das nicht ein, sondern erkennen Sie, dass es in Wirklichkeit so ist. Es kann sich aber in Ihrem Leben erst zeigen, wenn Sie es sich bewusst machen und wirklich glauben. Hilfreich kann auch sein, sich einmal bewusst zu machen, wie erfolgreich Sie bisher schon waren und was Sie alles schon erreicht haben. Wie reich Ihr Leben derzeit schon ist!

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

GLAUBEN

"Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt"
Markus 9, 23

Wir glauben zuviel an den praktischen Wert des Wissens und wissen zuwenig vom praktischen Wert des Glaubens.

Dieser Glaube ist das Erinnern an die eigene, göttliche Natur des Menschen. Jesus sagte stets: "Dir geschehe nach Deinem Glauben". Das ist ein geistiges Gesetz. Sorgen wir also dafür, dass wir immer das Richtige glauben. Denn nicht das, was wir wollen, geschieht, sondern das, was wir glauben. Die Geisteskraft des Glaubens schließt uns an die eine Kraft des Universums an, so dass nichts mehr unmöglich ist.

WISSEN STELLT TATSACHEN FEST,
GLAUBEN SCHAFFT TATSACHEN.

"Alles, worum Ihr bittet, glaubt,
dass Ihr es erhalten habt, und es wird euch werden."
Markus 11, 20-25

Glaube ist ein "inneres gewiss Wissen", das nicht auf äußeren Beweisen ruht. Es ist ein inneres Erkennen der Wahrheit und Wirklichkeit. Wahrer Glaube ist die innere Gewissheit, dass das Erwünschte in "Erscheinung treten" muss, wenn ich mich der "einen Kraft" ganz öffne, und sie auf das erwünschte Ziel lenke.

Der Sinn des Dankens ist es, dass man für etwas dankt, das man erhalten hat und damit verlegt man die Erfüllung ins JETZT!

Je nach Art Ihres Glaubens arbeitet dieser für oder gegen Sie, denn die Kraft des Glaubens verwirklicht das, wovon Sie innerlich fest überzeugt sind. Heilender Glaube ist jener, der nicht mehr auf den äußeren Schein, sondern auf das innere Sein blickt und damit verursacht, dass es sich auch außen manifestiert, sich als Umstand oder als Heilung verwirklicht. Paracelsus erkannte schon im 16. Jahrhundert: "Die Vorstellung ist die Ursache vieler Krankheiten, der Glaube aber ist die Heilung ALLER Krankheiten." Jesus betonte aber auch immer wieder die "Ausdauer im Glauben". Mitunter kann eine Heilung sofort erreicht werden. Oft aber ist tage- oder wochenlanges Hinwenden im Glauben erforderlich.

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

Glaube ist also nicht nur Bejahung, sondern Gewissheit der Wahrheit und Verwirklichung des gläubig Bejahten. Wer nur glaubt, was er sieht, der ist erst bereit an die Wirkung des Säens zu glauben, wenn er die Ernte sieht.

Auch wer nicht glaubt, glaubt, nur eben das Falsche, das Gegenteil von dem Erwünschten.

ZWEIFEL IST GLAUBE, DER GEGEN SIE ARBEITET.

Doch der festeste Glaube muss wirkungslos bleiben, wenn ich die Erfüllung in die Zukunft verlege, wenn ich in der Gegenwart mein Bewusstsein auf den Mangel richte. Erst wenn ich mich JETZT mit dem Gedanken der Verwirklichung erfülle, ist der Weg für die “eine Kraft” frei, und ich kann Erfüllung erfahren.

Also sollten wir gläubig bejahen: Ich glaube, dass die “eine Kraft” mich JETZT heilt, mir JETZT hilft.

Heilung ist immer zuerst ein Wachsen im Bewusstsein. Andauerndes gläubiges Bejahen als Erkennen der inneren Wirklichkeit löst alle Hindernisse auf, lässt die Heilungsenergie frei fließen und ermöglicht vollkommene Gesundheit und des “in Erscheinung treten” des erwünschten Endzustandes.

ALLE DINGE SIND MÖGLICH DEM, DER GLAUBT.

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

Die geistigen GESETZE

Alles ist Eins.
Die “Eine Kraft” ruht in sich.
Am Anfang war der Wille des Einen, Viele zu sein.
Sein Wille tritt als Schöpfung in Erscheinung.
Alles Sein ist Ausdruck seines Willens.
Alles was ist, ist das Ergebnis des Wirkens dieser schöpferischen Urkraft.

1. Das “Gesetz der Liebe”: Das geistige Grundgesetz

Die Liebe ist das Grundgesetz der Einen Kraft, die wir Gott nennen. Wenn man gelernt hat, zu lieben und das mit der Weisheit verbindet (bewusst lieben), dann ist man vollkommen. Das große Glück finde ich nicht dadurch, dass ich viel Liebe von meinem Partner bekomme, sondern dadurch, dass ich die eigene Fähigkeit optimiere, Liebe zu empfinden und zu verschenken. In dieser Kunst zu lieben liegt der Sinn des Lebens.

2. Das “Gesetz der Harmonie“

Dieses Gesetz gleicht die verschiedenartigsten Wirkungen aus und sorgt dafür, dass die Harmonie stets erhalten bleibt, oder doch so schnell wie möglich wiederhergestellt wird. Aus ihm lassen sich alle anderen Gesetze direkt ableiten - sie sind in ihm erhalten.

3. Das “Gesetz der Evolution”

Das Gesetz der Evolution besagt, dass sich alles ständig verändert. Die ganze Ordnung in der Natur, ja im ganzen Kosmos, weist auf eine fortschreitende Entwicklung hin, auf ein höheres Sein. Das ewige Sein, obwohl ständig im Wandel, kann weder vermehrt, noch vermindert werden - es ist! Es wandelt seine Form, seinen Ausdruck und ist doch unwandelbar “Das Eine”. Alles was ist, ist aus dem “Einen” gemacht und das “Eine” ist in allem. Alles ist ein Teil des Einen und ist doch stets ein Ganzes.

4. Das “Gesetz der Schwingung”

Dieses Gesetz besagt, dass sich alles bewegt, nichts steht still, alles befindet sich in Schwingung. Jeder Gedanke, jedes Gefühl, jeder Wunsch oder Wille ist begleitet von Schwingungen unterschiedlicher Frequenz und wirkt entsprechend seiner Kraft und seinem Inhalt. Alles schwingt, bewegt sich - lebt!

5. Das “Gesetz der Polarität”

Dieses Gesetz besagt, dass alles, was ist, zwei Pole hat, aber in Wirklichkeit doch eins ist. Alle scheinbaren Gegenstände sind ihrem Wesen nach identisch, nur verschieden im Grad ihres Ausdrucks. Sobald wir zur “Ein-sicht” kommen, erkennen wir das Eine zwischen den Polen, die scheinbare Dualität verschwindet, wir sind wieder im “Ein-Klang” mit der Schöpfung.

6. Das “Gesetz des Rhythmus”

Alles Sein hat seinen individuellen Rhythmus, es steigt und fällt, fließt hinein und wieder heraus. Die Nacht folgt dem Tag und der Tag der Nacht. Dem Werden folgt das Vergehen, das wiederum ein neues Werden hervorbringt.

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

7. Das “Gesetz der Entsprechung” (oder Gesetz der Analogie)

Das Gesetz sagt: “Wie oben, so unten; wie unten, so oben. Wie im Kleinsten, so im Größten; wie innen, so außen.” Damit sagt das Gesetz auch, dass ein bestimmter Inhalt auch immer eine bestimmte Form haben muss. - Inhalt und Form sind identisch. Und doch gibt es nur ein LEBEN und ein GESETZ und der darin wirkt ist EINER. Und nichts ist innen und nichts ist außen, nichts ist groß und nichts ist klein, nichts ist hoch und nichts ist niedrig in dieser “Göttlichen Weltordnung” - ALLES IST EINS.

8. Das “Gesetz der Resonanz”

Gleiches zieht Gleiches an und wird durch Gleiches verstärkt. Ungleiches stößt einander ab. Das Stärkere bestimmt das Schwächere und gleicht es sich an. Jeder kann nur das anziehen, was seiner derzeitigen Schwingung entspricht. Die vorherrschenden Gedanken, Gefühle und Neigungen eines Menschen bestimmen seine “geistige Atmosphäre” und schaffen so eine “Aura des Erfolges” oder des Misserfolges.

9. Das “Gesetz der Fülle”

Das Gesetz der Fülle besagt, dass uns die Fülle des Lebens zusteht als unser geistiges Erbe und dass sie uns in jedem Augenblick auch frei zur Verfügung steht. Durch unsere falsche Geisteshaltung und mangelnden Glauben, wird jedoch oftmals eine Beschränkung unseres inneren und äußeren Reichtums und damit Mangel hervorgerufen. Um der Fülle ganz teilhaftig werden zu können, muss ich mein kleines Ich, meinem wahren Selbst, Gott in mir, übergeben.

10. Das “Gesetz der Freiheit”

Das Gesetz der Freiheit stellt den Menschen in jedem Augenblick vor die Fülle der Schöpfung und gibt ihm die Freiheit der Wahl, aber auch den Zwang der Entscheidung. Auch wenn er sich nicht entscheidet, ist das eine Entscheidung. Der Mensch hat die Wahl, sich für den königlichen Weg der Erkenntnis zu entscheiden oder für den normalen Weg des Lernens durch Krankheit und Leid. Der Mensch hat keine Freiheit im Ziel, wohl aber im Weg.

11. Die “Gesetze des Denkens”

Jeder einzelne Gedanke verändert unser Schicksal, verursacht Erfolg oder Pech, Krankheit oder Gesundheit, Leid oder Glück. Wir müssen daher lernen, möglichst optimal mit unserem Denkinstrument umzugehen. Unsere Lebensumstände existieren nur durch unsere Gedanken - sie schaffen alle Wirkungen in unserem Leben - unsere Wirklichkeit. Und Gedanken, die wir nicht loswerden, werden unser Los.

12. Das “Gesetz der Imagination”

Jede bildhafte Vorstellung, die uns erfüllt, hat das Bestreben, sich zu erfüllen. Jeder besitzt die Fähigkeit zur bildhaften Vorstellung. Das Bild ist die “Sprache des Unterbewusstseins” und der Seele. Die “inneren Bilder” bestimmen den größten Teil unseres Lebens. Das Leben schafft die Lebensumstände, die wir bewusst oder unbewusst als innere Bilder sehen.

13. Das “Gesetz des Glaubens”

Der Glaube ist das Erinnern an die eigene, göttliche Natur des Menschen. Einem Jeden geschieht nach seinem Glauben. Glaube ist ein “inneres-gewiss-Wissen”, das nicht auf äußeren Beweisen ruht. Alle Dinge sind möglich dem, der glaubt.

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

14. Das “Gesetz des Segens”

Ein Segen, der in die Welt gesandt wird, ist die feinste und reinste Form von Gedankenenergie und bewegt die stärkste Kraft des Universums, die Göttliche Liebe. Diese unendliche Kraft der Liebe ist da und wartet nur darauf, von einem Schöpfer in Tätigkeit gesetzt zu werden. Alles was ist, kann ich segnen und alles, was ich ehrlichen Herzens segne, ist im gleichen Augenblick gesegnet und muss mir zum Segen werden.

15. Das “Gesetz von Ursache und Wirkung”

Alles Geschehen auf dieser Welt gehorcht dem Prinzip von Ursache und Wirkung. “Nichts kommt von nichts” und jede Wirkung entspricht in Qualität und Quantität immer genau der Ursache. Zufall und Glück sind nur Bezeichnungen für einen nicht erkannten Zusammenhang.

16. Das “Gesetz des Schicksals” (Karma)

Schicksal ist weder unerforschlicher Ratschluss Gottes, noch blinder Zufall, denn jeder bekommt immer nur das, was er selbst verursacht hat, nicht mehr und nicht weniger und nichts anderes. Jeder Gedanke, jedes Gefühl und jedes Wort ist eine Ursache, der eine entsprechende Wirkung folgt. Unser Schicksal ist die Summe der Folgen unserer Entscheidungen. Das Gesetz des Schicksals belohnt weder, noch bestraft es, es konfrontiert den Menschen nur mit den Folgen seines Tuns. Das Gesetz des Schicksals kann aber einen Menschen nur solange erreichen, solange er aus eigenem Willen handelt. Sobald er seinen Willen in den Schöpfungswillen einfließen lässt, ist er im “reinen, folgenlosen Tun” und frei von Schicksal.

17. Das “Gesetz der Wiedergeburt”

Da die Lebensspanne eines Körpers viel zu kurz ist, um unseren Seinsauftrag auszuführen, die Vollkommenheit unseres Wahren Selbst vollkommen zum Ausdruck zu bringen, bekommen wir solange eine erneute Chance, bis wir unseren Seinsauftrag ausgeführt haben. Hierzu werden wir in immer neuen Körpern wiedergeboren.

18. Das “Gesetz der Gnade”

Gnade ist der durch den Menschen wirkende Geist Gottes, der ihn sicher führt und verwandelt, sobald er darum bittet. (Bittet und euch wird gegeben werden). Gnade ist, dass wir der allumfassenden Liebe Gottes jederzeit und überall teilhaftig werden können, indem wir uns ihr zuwenden und ihr öffnen. Auch Karma ist ein Ausdruck der Liebe Gottes und damit Gnade, die darin besteht, dass er uns nicht nur zur Vollkommenheit berufen hat, sondern uns durch das Gesetz des Schicksals auch mit absoluter Sicherheit zu diesem Ziel führt.

19. Das “Gesetz des Glücks”

Nichts was man im Außen haben kann, macht wirklich glücklich, denn das Glück kann ich nur in mir finden. Ich finde das Glück in mir, unabhängig von allen Umständen, indem ich bedingungslos JA sage zum Leben, so wie es ist.

20. Das “Gesetz des Dankens”

Das Gesetz des unaufhörlichen Dankens für alles was ist, lässt den Glauben tätig werden, der Berge versetzt. Indem ich mein Herz erfülle mit Dankbarkeit, beginnt die höchste Kraft des Universums durch mich zu wirken, denn ein liebevolles Herz ist der reinste Kanal für das Wirken der Liebe Gottes.

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

Ich bin auf
Dem RICHTIGEN WEG

- wenn ich immer wieder mein Leben überschaue und prüfe, was zu ändern ist.
- wenn ich immer wieder in die Stille gehe, um mein Gemüt zu klären und meinen Blick für das Wesentliche zu schärfen.
- wenn ich erkenne, dass es nicht wichtig ist, an welchem Platz ich im Leben stehe, sondern nur, wie ich ihn ausfülle.
- wenn ich jedem Menschen gestatte, so zu sein, wie er nun einmal ist, und ihm von vornherein alles vergebe, was immer er auch tun mag.
- wenn ich erkenne, dass niemand mich ärgern, kränken, beleidigen, enttäuschen oder verletzen kann, nur ich selbst, und dass ich es jederzeit auch lassen kann.
- wenn ich in jedem Menschen die Wirklichkeit hinter dem Schein, die inkarnierte Gottheit, erkenne und achte.
- wenn ich aus meinem Leben einen Dienst am Nächsten mache, ohne mich einzumischen oder ohne Aufhebens davon zu machen, der Gemeinschaft diene.
- wenn ich mich nicht mehr mit der Rolle identifiziere, die ich hier auf dieser Welt spiele, sondern meinem wahren Selbst die Herrschaft übergebe und mehr und mehr die Vollkommenheit meines wahren Seins in meinem Leben zum Ausdruck bringe.
- wenn ich die Gesetze des Lebens, welche die großen Meister überliefert haben, erkenne und beachte und so mein geistiges Erbe antrete.
- wenn ich meinen Körper als Tempel Gottes rein halte und alles Tun als etwas Heiliges betrachte, so dass mein ganzes Leben zum Gebet wird.
- wenn ich erkenne, dass ich selbst mein Schicksal verursache und dass Gott will, dass ich gesund und glücklich bin.
- wenn ich erkenne, dass wir nicht für unsere Sünden bestraft werden, sondern von unseren Sünden, und dass es weder unverdientes Glück, noch unverdientes Leid gibt, sondern nur Ursache und Wirkung.
- wenn ich in jeder Krankheit den Freund und Partner erkenne, der mir hilft zu verstehen, wo ich die Ordnung gestört habe und diese Aufforderung dankbar nutze, die Ordnung wieder herzustellen und weitere Krankheit durch mein erhöhtes Bewusstsein überflüssig mache.
- wenn ich erkenne, dass der Mensch als Mitschöpfer berufen ist, und ich Gott bewusst durch mich wirken lasse.
- wenn ich meine Aufmerksamkeit mehr und mehr nach innen richte, auf die ewigen Werte und danach trachte, sie zu mehren und gleichzeitig alles Äußere loslasse.
- wenn ich erkenne, dass der Tod die Krönung des Lebens ist, und ich selbst in der Hand habe, leicht zu sterben, indem ich vorher alles Äußere loslasse.
- wenn ich weiß, dass ich in Wirklichkeit reines Bewusstsein bin und daher weder geboren werden, noch sterben kann. Welchen Tod also könnte ich fürchten?
- wenn ich erkenne, dass das, was wir ein Leben nennen, nur ein Tag meines ewigen Seins ist.
- wenn ich jeden Tag so lebe, als sei es mein letzter und in jeder Minute bereit bin, zu gehen.
- wenn ich auch meine äußeren Angelegenheiten so regle, dass mein Gehen anderen keine zusätzlichen Probleme schafft.
- wenn ich erkenne, dass selbst der Tod kein Übel ist und alles, was geringer als der Tod ist, gelassen hinnehme.
- wenn ich erkenne, dass der beste Weg, sich auf das nächste Leben vorzubereiten, ist, dieses Leben wirklich zu leben und den Augenblick zu erfüllen.
- wenn ich gleich beim Erwachen diesen Tag Gott weihe.
- wenn ich all das, was ich schon als gut und richtig erkannt habe, auch täglich praktisch lebe, anstatt es nur zu bewundern.

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

VERGEBEN?

Wenn wir vergeben,
entschuldigen wir nicht,
was der Andere getan hat,
sondern wir blicken weiter
und anerkennen
die Wahrheit seines Seins.

VERGEBEN
geschieht durch
LOSLASSEN,
nicht
durch Vergessen.

Wenn wir vergeben,
NEUTRALISIEREN
wir negative,
feindselige Gedanken und Gefühle.
Sie haben keine Macht
mehr über uns.

VERGEBUNG
ist ein Zeichen der Stärke.

VERGEBUNG
ist das Aufgeben von
nachtragenden Gefühlen,
die dem Gefühl der Liebe
widersprechen.

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

DAS HOHE LIED DER LIEBE

Auszug aus einem Seminar von Dr. Dina Rees

Pflicht ohne Liebe macht verdrießlich.
Verantwortung ohne Liebe macht rücksichtslos.
Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart.
Wahrheit ohne Liebe macht kritisch.

Erziehung ohne Liebe macht widerspruchsvoll.
Klugheit ohne Liebe macht gerissen.
Freundlichkeit ohne Liebe macht heuchlerisch.
Sachkenntnis ohne Liebe macht rechthaberisch.

Macht ohne Liebe macht gewalttätig.
Ehre ohne Liebe macht hochmütig.
Besitz ohne Liebe macht geizig.
Glaube ohne Liebe macht fanatisch.

Mit Liebe erfüllte Pflicht macht glücklich.
Mit Liebe getragene Verantwortung macht rücksichtsvoll.
Mit Liebe geübte Gerechtigkeit macht sanftmütig.
Mit Liebe vertretene Wahrheit macht wohlwollend.

Mit Liebe durchgeführte Erziehung macht harmonisch.
Mit Liebe angewandte Klugheit macht arglos.
Mit Liebe geäußerte Freundlichkeit macht wahrhaftig.
Mit Liebe angewandte Sachkenntnis macht nachgiebig.

Mit Liebe ausgeübte Macht macht gewaltlos.
Mit Liebe getragene Ehre macht demütig.
Mit Liebe verwalteter Besitz macht freigebig.
Mit Liebe gelebter Glaube macht tolerant.

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie

Als der alte Mann bei Sonnenuntergang den Strand entlangging, sah er vor sich einen jungen Mann, der Seesterne aufhob und ins Meer warf. Nachdem er ihn schließlich eingeholt hatte, fragte er ihn, warum er das denn tue. Die Antwort war, dass die gestrandeten Seesterne sterben würden, wenn sie bis Sonnenaufgang hier liegen blieben.

"Aber der Strand ist viele Meilen lang und Tausende von Seesternen liegen hier", erwiderte der Alte. "Was macht es also für einen Unterschied, wenn du dich abmühst?" Der junge Mann blickte auf den Seestern in seiner Hand und warf ihn in die rettenden Wellen. Dann meinte er: "Für diesen hier macht es einen Unterschied."

Minnesota Literacy Council

© by Kurt TEPPERWEIN und Tepperwein Mentalakademie